



Berg - Wandergruppe Ü - 60

(Betreuer: in Vertretung:
Rudolf Grasse Tel. 08142-400227
Mobil: 016093723393)



Faszination Natur und Berge

Wandern für Senioren/innen „Ü - 60“ (und natürlich auch für Jüngere)

Tour 115 : **Dienstag, 03. April 2018**

„Aurachköpfl“ (1218 m)



Anfahrt: A99/A8 Richtung Salzburg bis zur Ausfahrt (98) Weyarn. Dann rechts Miesbach. B 307 Schliersee - Aurach (gesamt ca. 202 Km) Fahrpreis/Person 10,00 - €

Ausgangspunkt: Parkplatz - Kapelle in Aurach beim Mayrhofer.

Route: Vom Parkplatz über Traucherberg zum Aurachköpfl. **Abstieg:** über Lehenpoint zurück zum Ausgangspunkt. (Änderungen möglich)

Gehzeiten: Parkplatz: Aufstieg ca. 2 Std.15 min + Pausen (450 Hm) Abstieg ca. 2 Std. 15 min + Pausen

Anforderung: 3 - 4 (mäßig schwierige Wanderung bei Winterbedingungen.)(Steiler Gipfelanstieg, schwindelfrei ?) Festes Schuhwerk, Stöcke zu empfehlen.

Treffpunkt: SV Esting Sporthalle (Mehrzweckhalle)

Abfahrt: 8:00 Uhr

Einkehr: Krugalm

-----die Teilnahme an allen Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr-----

„Tourenbericht „Aurachköpfl / Kegelspitz“ 1218 m

Da für den 03. 04. 18 laut Wetterbericht mit gutem Wanderwetter zu rechnen war, machten sich zu der in Vertretung von Hans von Rudolf geführten Tour zehn Bergwanderer auf den Weg zum Ausgangspunkt in Aurach beim „Mairhofer“.

Entsprechend der Ankündigung im Aushang, ging es nach der Überquerung der „BOB-Bahn-Gleise“ auf einem fast trockenen Waldweg ständig bergauf.

Nach etwa 1 Stunde war der Aussichtspunkt „Pletzereck“ auf 1045 m erreicht, bis dorthin lag teilweise noch Schnee auf dem Weg. Eine Bank lud zu einer kleinen Pause mit Blick auf „Aiplspitz“ und „Jägerkamp“ ein.

Mit frischen Kräften begann der anstrengende Anstieg mit „Klettereinlagen“, zum Glück ohne Schnee und Eis, auf die beiden Gipfel „Kesselspitz“ und „Aurachköpfl“, der von allen Teilnehmern geschafft wurde.

Bei guter Sicht auf den „Wendelstein“ konnten wir nach 2-stündigen Aufstieg Brotzeit machen.



Allerdings in zwei Grüppchen, da für 10 Wanderer zu wenig Platz auf dem „Aurachköpfl“ war.

Das Gipfelbuch erhielt einen Eintrag von den „Ü-60-Wanderern des SV Esting“.

Nach nochmaliger Stärkung begannen wir den langen Rückweg, zuerst Richtung „Lehnerberg“ und teilweise über den „E4, europ. Fernwanderweg“ am „Lehenpoint“ vorüber. An einem interessanten Feuchtbiotop waren wir überrascht, denn dort lebten schon Frösche, die eine Riesensmenge Froschlaich gelegt hatten.

Nach 4 1/2 Stunden, insgesamt 540 Hm und ca. 8,8 Km waren alle wieder am Auto.

Die „Krugalm“ wartete schon auf uns zur Schlussbesprechung.

Im Namen von Hans bedankte sich Rudolf bei den Teilnehmern.